Marokko-USA: Unterzeichnung eines Partnerschaftsabkommens zwischen Laâyoune und Hollywood in Florida

Laâyoune–Am Mittwoch wurde in Laâyoune ein Partnerschaftsabkommen zwischen Laâyoune und der Stadt Hollywood im Bundesstaat Florida (den USA) abgeschlossen, mit dem Ziel, die bilateralen Beziehungen der Zusammenarbeit im Wirtschafts-Kultur-und-Bildungsbereich, aber auch im touristischen Bereich verstärken zu dürfen.

Im Rahmen der dezentralen Zusammenarbeit zwischen Marokko und den Vereinigten Staaten von Amerika wurde diese Vereinbarung vom Präsidenten des Stadtrats, Moulay Hamdi Ould Errachid, und vom Bürgermeister der Stadt Hollywood in Florida, Josh Levy, im Sitze der Gemeinde Laâyoune paraphiert, und dies im Beisein des Wali der Region Laâyoune-Sakia El Hamra und des Gouverneurs der Provinz Laâyoune, Abdeslam Bekrate sowie gewählter hochrangiger Amtsträger der beiden Städte.

Angaben der beiden Parteien nach ebnet dieses Abkommen den Weg für vielverheißende Perspektiven zwecks der Befestigung der Partnerschaftsbeziehungen in den verschiedenen Bereichen, vor allem im Tourismus, in der Umwelt, in der Kultur, in der Kunst, in der akademischen Forschung und in der nachhaltigen Entwicklung, sowie für den Austausch vom Fachwissen und für die Verstärkung der Zusammenarbeit.

Dieses Abkommen wird der Hauptstadt der marokkanischen Sahara internationalen Einfluss und Partnerschaftsperspektiven einbringen, die positiv zu ihrer sozioökonomischen Entwicklung beisteuern dürften.

„Diese Vereinbarung prägt den Beginn einer engeren Beziehung zwischen den beiden Städten im wirtschaftlichen und kulturellen Bereich aus“, unterstrich Herr Levy am Schluss der Unterzeichnungszeremonie dieser Partnerschaftsvereinbarung.

Desgleichen sagte er, er sei „sehr beeindruckt“ von der Qualität der Investitionen sowie der Bildungs-und-Sport-

Soziowirtschafts-und-Gesundheitsinfrastrukturen in Laâyoune, die Anstrengungen des Regionalrats und des Gemeinderats Laâyoune bei der Umsetzung dieser Projekte würdigend.

Der Bürgermeister der Stadt Hollywood in Florida hegt überdies den Wunsch, die bilateralen Beziehungen vermöge des Austausches von Besuchen von Delegationen beider Städte weiterhin erstarken zu wollen.

Die vorrangigen Sektoren in Laâyoune und in Florida seien ähnlich und ergänzen sich, stellte er fest, im Besonderen auf die Sektoren der Luftfahrt, der Landwirtschaft und der Bildung verweisend.

In diesem Sinne ergriff er Partei für eine enge Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen in Hollywood und in Laâyoune, zwecks dessen sich die Investitionsmöglichkeiten in den beiden Städten zunutze machen zu dürfen.

Herr Ould Errachid unterstrich seinerseits, dass dieses Abkommen, das im Anschluss an die Entscheidung Washingtons, die Souveränität Marokkos über dessen Sahara anzuerkennen, zustande kommt, darauf abzielend, die bilaterale Zusammenarbeit in den verschiedenen Bereichen vertiefen zu dürfen.

Er brachte darüber hinaus seinen Wunsch zur Sprache, vorteilhafte Beziehungen mit der amerikanischen Stadt in allen Bereichen und für beide Seiten gemeinsamen Interesses aufbauen zu haben.

Bei dieser Gelegenheit wurde ein institutioneller Film vorgezeigt, der die Möglichkeiten und die Vorzüge der beiden Städte klar herausstellte.

Desgleichen schauten sich die Mitglieder der Delegation eine Präsentation über das Entwicklungsprogramm der Gemeinde Laâyoune an, das die verschiedenen Entwicklungsprojekte im Rahmen des neuen Entwicklungsmodells in den südlichen Provinzen abdeckte, das in 2015 vonseiten seiner Majestät des Königs Mohammed VI in die Wege geleitet wurde.

Es sei darauf zu verweisen, dass die amerikanische Delegation das Regionale Investitionszentrum besichtigte, wo sie

Präsentationen über das sozioökonomische Potenzial, über die verschiedenen durchgeführten und laufenden Projekte und über die von der Region angebotenen Investitionsmöglichkeiten vorgezeigt bekommen hat.

Während ihres Aufenthalts in Laâyoune besichtigten die gewählten amerikanischen hochrangigen Amtsträger mehrere abgeschlossene bzw. laufende Projekte vor Ort und konnten sich dabei aus erster Hand von den Anstrengungen überzeugen lassen, die geleistet wurden und werden, zwecks dessen eine globale und integrierte Entwicklung in der Region sicherstellen zu dürfen.

Somit besichtigten sie neben dem afrikanischen auch den städtischen Frauenklub, das olympische Schwimmbad und das Sportdorf sowie die Projekte im Zusammenhang mit dem Aufbau der medizinischen Fakultät, der Stadt des Handwerks, des Universitätsklinikums und des Forschungsinstituts für nachhaltige Landwirtschaft sowie den Phosphathafen in Foum El Oued.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com